



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

04.07.1940 (Nr. 181)

Erscheint 7mal wöchentlich
Monatsbezug RM 2,30 einfl. Bz.
Stückpreis: 35 Pfennig monatl.
2,30 RM (einfl. 2,57 Pf. Post-
zeitungsgebühr) zugl. 42 Pf. Be-
triebskosten. Bezahlung ist im voraus
pöflich. Postfach: Hamburg 17272.
Eine Befreiung der Lieferung
rechtzeitig beim Anfordern auf
Wiedergabe des Bezugspreises.
Verlag: NS-Sauerlag Walter-
Eme GmbH, Bremen, Geert 6-8,
Hauptstr. 54/21, Nachtr. u. Sonntag,
5/11 15. Sp r e d g.: Verlag, werfl.
12-13 Uhr; Schriftleitung: Dienst-
tag und Freitag 12/4-13/5 Uhr.

Parteiamtliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen



der Nationalsozialisten Bremens

amtliches Verhändlungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 181 / 10. Jahrgang

Donnerstag, 4. Juli 1940

Einzelpreis 15 Rpf.

Fundamente der Zeit

Systematisch sollten die Völker Europas zur Schlachtbank geführt werden

Politische Geheimakten des französischen Generalstabs von sensationellstem Inhalt wurden erbeutet

Berlin, 3. Juli

Amlich wird verlautbart: Unsere Truppen haben einen großen Fang gemacht. In dem kleinen Städtchen La Charité an Loire erbeutete ein Nachrichtentrupp in einem halbzerstörten Zug die politischen Geheimakten des französischen Generalstabs. Die hier gefundenen Dokumente sind von solcher Bedeutung, daß ihre Veröffentlichung schlechthin als die größte Sensation dieser Art bezeichnet werden muß. Sie enthüllen mit einer geradezu beispiellosen Eindeutigkeit die zynischen Kriegsausweitungspläne Englands und Frankreichs. Alles was man deutschseits über die Pläne gehört, kombiniert und durch bisherige Aktenfunde bereits bestätigt gefunden hatte, wird durch diese Dokumente in seinen großen Zusammenhängen in geradezu erstaunlicher Weise klargestellt. Infolge der eigenen Schwäche und aus Mangel an Einsichtsbereitschaft Englands und Frankreichs sollten die kleinen Völker Europas systematisch zur Schlachtbank geführt werden.

Die zerschlagene „Front d'Union“

rd. Berlin, 3. Juli.
Die Dokumente des letzten deutschen Wehrbuches haben die Alliierten um die Kriegsausweitungspläne eines militärischen Gemeinmaterial bereichert. Es geben einen Einblick in die unter Außerachtlassung jeglicher moralischer oder politischer Bedenken forcierte Politik der Kriegsausweitung, die so lange der leitende Gedanke der westlichen Demokratien war, als sie den unumkehrbaren Schritt noch einen Schein von Erfolgsgewissheit vorzuweisen vermochten. Die Pläne, auf die die deutsche Presse in entzündungsreichen Tagen immer wieder hingewiesen hat, vor allem nach dem Obersten Kriegsrat der Alliierten vom 5. Februar, liegen hier schon auf weißer und enthüllen — soweit es nicht schon durch die Tatsachen inzwischen geoffenbar ist — schonungslos ihre Weltbrandpolitik zur Niederwerfung Deutschlands.

Es hätte kaum noch eines Beweises bedurft, die wahren Absichten Englands und Frankreichs im Finanzkrieg aufzudecken, denn es war längst bekannt, daß — wie es in den Aufzeichnungen des Generals Gamelin ausgedrückt ist, — die Unternehmung gegen den finnischen Eisenherzog Wilhelm gegenüber der Befreiung der nordfinnischen Erztager „nur noch sekundärer Charakter hatte“.

Wichtiger noch und fernreichender für die Absichten des Westens sind die Enthüllungen über die Pläne im Sibirienraum, wo der untere Großteil der großen Jangge angeht werden sollte, und zwar in Gestalt der hundert Divisionen italienischer Truppen, die hier den Ring um Deutschland schließen sollten. In diesem riesigen Spiel, dessen integrierender Bestandteil der Vorstoß gegen die Sowjetunion war, hat die Türkei eine recht bemerkenswerte Rolle gespielt, die auf den schon damals oft betonten Orientcharakter des Kriegsbündnisses mit England und Frankreich nur zu auffälliger Straßlichter wirkt. Wir können uns denken, daß es im türkischen Kopf recht erlauchte Geister geben wird, wenn man erwägt, mit welcher Bedenklosigkeit Außenminister Saradoglio die Wehrmacht seines Landes zu einer Aktion gegen die Döner der Türkei zur Verfügung stellte (eine Nebenkolonie, die sogar den französischen Vorkriegsplan in Einklang mit dem letzten, mit welcher Selbstverständlichkeit ferner die Offiziere der Alliierten ermächtigt wurden, die Musongangspassagen für den Flug nach Russland zu inspizieren. So kam es, daß die Pläne des französischen und britischen Generalstabes sich schnell bis zu einer Schließung des Verkehrs im Schwarzen Meer steigerten, ohne an einer förmlichen Mitteilung auch nur einen Augenblick zu zweifeln. Das nannte man dann „bezügliche Aktionen“.

Alle die Aktionen vom Eisener bis zu den Dardanelen, von den Ergraben Nordafrikas bis zu den Bohrtrümen am Kapischen Meer hatten den einen Sinn, die Front d'Union zu schaffen, d. h. die Abhängigkeit der deutschen Wehrmacht und die Erhöhung unserer Vorräte zu gewährleisten, ein Ziel, das die Blockade nur zu unvollständig erreicht hatte. Die in letzter Stunde verhinderten Sprengungen an den Dardanellen und die in den jetzt veröffentlichten Dokumenten geforderte Mineralöle in deutschen Strömen waren ebenso wie die Aufnahmefähigkeiten auf dem Balkan nur Vorkrups jener erhofften 100 Divisionen im Sibirien.

Was aus den Geheimakten des französischen Generalstabs weiter in elastischer Klarheit hervorragt, ist die Bedeutung der italienischen Stellung, die schon in den Monaten der Reichsfliegung Roms ihre Vertiefungen ausübte. „... Die Macht kann dabei die italienische Stellung nicht unberücksichtigt bleiben“, so heißt es Gamelin seine Gedanken über die Aktion gegen die kausatischen

Deutschland wollte man auf zweifache Art niederkriegen:
1. durch Abkündigen von den schwedischen Ergraben aber durch die Beerdigung; ferner durch Beerdigung (sofort des rumänischen Dels als auch der sowjetischen Quellen von Baku und Batum);
2. durch Hineinziehung Sibirians in den Krieg gegen Deutschland, wodurch man zehn Divisionen gegen Ostfront gewinnen wollte, und durch Hineinziehen von Rumänien, der Türkei, von Bulgarien und Jugoslawien, wodurch man etwa 100 Divisionen gegen Deutschland mobil zu machen sollte.

Wie steht es mit General Gamelin in einem aufgefundenen Schreiben vom 12. Mai 1940 die strategischen Überlegungen für die Orientierung dieser Dokumente des Generalstabes angeordnet, denn „wenn eines dieser Dokumente in die Hand des Feindes fallen sollte“, so würde das deutsche Oberkommando „allein schon hierdurch politische Bomben werfen, die es gegen die Alliierten auswerfen würde“.

hatte. Bei den katonischen Unternehmungen mit dem britischen Oberkommando ist dies unter Auffassung zu teilen. Bei den internationalen Militärbesprechungen vom 21. Januar und 1. Februar, die der Sitzung des Obersten Rates vom 5. Februar vorangingen, bewarfen die Engländer die Frage der unmittelbaren Hilfe für Finnland an die zweite Stelle. Sie zeigten sich als entschiedene Anhänger einer Unternehmung gegen die Ergraben Nordafrikas, die wenigstens im Anfang den Lebensstil eines Teiles der kausatischen Streitkräfte nach Finnland zur Rückeroberung haben sollte. Man berichtete ihm präzis auf die Unternehmung gegen Batum. Diese hatte nur noch sekundären, Gelegenheitscharakter.

Dokument Nr. 1. Telegramm des Generals Weygand an General Gamelin vom 7. März 1940:

England bereitet das Bombardement der Oelfelder von Baku und Batum vor / Englische und französische Offiziere erkunden in Sibirien als Petroleuminteressenten getarnt, die notwendigen Flugplätze

Oberkommando des Operationsgebietes.
Stabschef
Nr. 295/3/2
7. März 1940
Ihrem vertraulich!

Ich habe durch Lieferung von Flugzeugmaterial und Waffen in England zu erkennen und viele Flüge zu machen. Die ersten Materiallieferungen begannen am 20. Dezember. Das französische Oberkommando hat sich ebenfalls bereitwillig damit befaßt, die Ansicht des französischen Oberkommandos darüber in Erfahrung zu bringen, umwieweit, abgesehen von den Materiallieferungen und der Entsendung von Freiwilligen, die der Marshall-Plan gewonnen hätte, französische Streitkräfte bei den Operationen eingesetzt werden könnten. Zu diesem Zweck wurde Kommandant General zu dem finnischen Generalstabis entsandt. Er sollte am 20. Dezember 1939 aus Frankreich nach Helsinki ab und kam am 12. Januar 1940 zurück.

Neuer Schuppenreich englischer Flieger
12 fliegende Kinder, 4 Piloten in Hamburg-Verband getötet
Am Mittwochabend gelang es einigen englischen Fliegern, die hier großer Höhe bis nach Hamburg vorzudringen. Die Flugzeuge Englands verhielten der Kriegsführung stand, geht daraus hervor, daß in Verband — eine nicht besetzte Wohnung ohne jedes militärische Objekt — durch die Wachen Sprengbomben abgeworfen wurden. Friedliche Passanten und fliegende Kinder wurden getroffen. Zwölf Kinder, drei Frauen und ein Mann sind getötet, etwa 25 Personen schwer verletzt, haben die größte Zahl Kinder. Nachdem es den Engländern trotz wiederholter Versuche nicht gelungen ist, hier in Hamburg militärische Ziele in der Nacht wirkungsvoll anzugreifen, haben sie jetzt sogar bei Tage ungeschützte Rinder und friedliche Zivilisten zum Angriffsziel gemacht. Die Stunde der Bestelzung zieht näher. England wird das erste, was es gefat hat.

Der Luftmarschall Wittich, Kommandant der Luftwaffe des mittleren Ostens, der heute in Begleitung des Generals Sauneeub auf der Reise nach Antwerpen nach Beirut kam, hat mir mitgeteilt, daß er von London Aufweisungen betreffend die Vorbereitungen für die etwaige Bombardierung von Baku und Batum erhalten habe. Er hat mit mir nicht erwidert, daß ich dem Wunsch des Luftmarschalls Wittich, Kommandant der Luftwaffe des mittleren Ostens, die Flugplätze erkunden zu lassen, die in den Räumen von Diabest, Erzerum, Kasch und des Iran-Sees als Zwischenlandeplätze für Flugzeuge dienen könnten, die ihre Bombenlasten in Beirut hätten. Der Luftmarschall Wittich hat mich um die Erlaubnis gebeten, unter Flugplätze in Beirut auszusenden, da die politische Lage des Ostens, dessen Unabhängigkeit anerkannt ist, nicht gestattet, die Flugplätze dieses Gebietes ohne die Befreiung von Komplikationen zu benutzen.

Siehe oben am 12. Januar 1940
Durch diese Operation sollte gleichzeitig eine neue Bestelzung über Nord-Sibirien geschaffen werden. Der Plan für die Operationen bei Helsinki stimmte mit dem überein, den Marshall-Planer gegen den Kommandanten „Anschol“ dargestellt

Ich habe sehr großen Eifer und die besten Willenshaftigkeit mußte man sich darauf beschränken, Jäger zur Bestelzung einzusetzen.

Dokument Nr. 2. Aufzeichnung des Generals Gamelin vom 14. März 1940:

Die Divisionen der skandinavischen und Balkanländer sollen für die Alliierten kämpfen / Pläne der Alliierten für die Schaffung neuer Fronten in Skandinavien und auf dem Balkan

Starke feindliche Tonnageverluste
Erfolgreiche Fahrten deutscher U-Boote — Kampfflugzeuge versenken zwei Frachter aus Geleitzug Anlagen der britischen Rüstungsindustrie bombardiert

Führerhauptquartier, 3. Juli
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Kampfflugzeug Schwärme hat mit seinem Heer 24 000 BRZ, feindlichen Handelsschiffen, darunter den britischen Dampfer „Hilfslair“ (8900 BRZ), versenkt. Ein weiteres U-Boot hat westlich des Nordatlantiks den bewaffneten englischen Dampfer „Arno-Dora-Sin“ (15 500 BRZ) versenkt.

Am 2. Juli geflogen deutsche Kampfflugzeuge im Zuge der bewaffneten Luftfahrt über der Kanalzone einen Geleitzug an und versenkten einen Frachter von 12 000 BRZ, sowie einen Frachter von 6000 BRZ. Ein weiterer Frachter von 8000 BRZ wurde durch Bombentreffer schwer beschädigt. An der schottischen Küste warfen unsere Kampfflugzeuge Bomben auf Anlagen der britischen Rüstungsindustrie, insbesondere in Newcastle. Am Laufe der Nacht zum 3. Juli führten mehrere U-Boote auf hohen Sees in der Nähe Sibbendlands zu zahlreichen Versenkungen und Explosionen.

Unser Tagesspiegel

In der Loire wurden Dokumente internationalen Inhalts über die Kriegsausweitungspläne der Wehrmacht gefunden.
Der deutsche Wehrmachtschef bezeichnet heute feindliche Tonnageverluste.
General Weygand weist erneut in Syrien.
In England machen sich bereits jetzt starke Eiden in der Lebensmittelversorgung bemerkbar.
Englische Flieger bombardierten gestern nachmittags eine dicht besetzte Hamburger Wohngegend und töteten 16 Zivilpersonen, darunter 12 Kinder.
Gewalttätige Bestimmungen machen über die Beerdigung des Panzerkorps-Generals und des Panzerkampfbereichs erlassen.
Der Führer betreibt bedeutenden Offizieren des Heeres und der Luftwaffe des Mittelmeeres.
Nach Eintreten häufiger Fliegeralarme sind verbindliche Vorschriften zur Beerdigung des Luftschiffes erlassen.
Die Finanzminister in West-Europa schickten im Rahmen ihrer lokalen und bedauerlicherweise fehlenden Aufgabe seit der Machtübernahme nahezu 64 Millionen BRZ aus.

Aufzeichnung über die Teilnahme französischer Streitkräfte an den Operationen in Finnland.
Mit Beginn der Feindbelagerungen (30. November 1939) zwischen Finnland und Sowjetland haben die französischen und die britische Regierung ihren Willen zum Ausbruch ge-

Am 2. Juli geflogen deutsche Kampfflugzeuge im Zuge der bewaffneten Luftfahrt über der Kanalzone einen Geleitzug an und versenkten einen Frachter von 12 000 BRZ, sowie einen Frachter von 6000 BRZ. Ein weiterer Frachter von 8000 BRZ wurde durch Bombentreffer schwer beschädigt. An der schottischen Küste warfen unsere Kampfflugzeuge Bomben auf Anlagen der britischen Rüstungsindustrie, insbesondere in Newcastle. Am Laufe der Nacht zum 3. Juli führten mehrere U-Boote auf hohen Sees in der Nähe Sibbendlands zu zahlreichen Versenkungen und Explosionen.

Am 2. Juli geflogen deutsche Kampfflugzeuge im Zuge der bewaffneten Luftfahrt über der Kanalzone einen Geleitzug an und versenkten einen Frachter von 12 000 BRZ, sowie einen Frachter von 6000 BRZ. Ein weiterer Frachter von 8000 BRZ wurde durch Bombentreffer schwer beschädigt. An der schottischen Küste warfen unsere Kampfflugzeuge Bomben auf Anlagen der britischen Rüstungsindustrie, insbesondere in Newcastle. Am Laufe der Nacht zum 3. Juli führten mehrere U-Boote auf hohen Sees in der Nähe Sibbendlands zu zahlreichen Versenkungen und Explosionen.

Am 2. Juli geflogen deutsche Kampfflugzeuge im Zuge der bewaffneten Luftfahrt über der Kanalzone einen Geleitzug an und versenkten einen Frachter von 12 000 BRZ, sowie einen Frachter von 6000 BRZ. Ein weiterer Frachter von 8000 BRZ wurde durch Bombentreffer schwer beschädigt. An der schottischen Küste warfen unsere Kampfflugzeuge Bomben auf Anlagen der britischen Rüstungsindustrie, insbesondere in Newcastle. Am Laufe der Nacht zum 3. Juli führten mehrere U-Boote auf hohen Sees in der Nähe Sibbendlands zu zahlreichen Versenkungen und Explosionen.

Kurt Bröcker
 Auf dem Felde der Ehre fiel am 21. Juni im Alter von 29 Jahren bei Toul in Frankreich unter teurer Sohn und Bruder.
 Seine Hingabe an den Führer, zu dem er sich schon früh bekannte, und seine Einigkeit mit ihm für sein Vaterland belagerte er jetzt mit seinem Blut.
 In tiefer Trauer namens aller Angehörigen:
Familie August Bröcker
 Geroldstraße, Alsterdiffer Straße 2
 Bremen, Osterstraße 37

Jürgen Sander
 Unser geliebter Oberleutnant zur See Inhaber des E. A. II. Klasse ist für Führer und Vaterland im Vorfrühling dieses Jahres gefallen.
 Dr. Georg Sander
 Ulta Sander, geb. André
 Guido Gangel, geb. Sander
 Georg Gangel
 Dr. Helmuth Sander
 Alice Sander, geb. Heres
 Horst Sander
 Bernhard Sander
 Helga Sander, geb. Schneider
 Am Juli 1940
 Wir bitten von Beileidsbezeugungen abzuhehen.

Ludwig Hahnborn
 Aus den Reihen unserer Gefolgschaft gab bei den Entscheidungskämpfen im Westen sein Leben für Führer und Vaterland unser Arbeitskamerad
 Wir verlieren in ihm einen treuen, langjährigen Mitarbeiter und guten Kameraden, dem wir stets ein ehrendes Gedächtnis bewahren werden.
 Betriebsführer und Gefolgschaft der
Focke-Wulf Flugzeugbau G. m. b. H.
 Bremen, den 3. Juli 1940

Herrmann Gessken
 In den Folgen einer schweren Verwundung ist am 22. Juni 1940 in Frankfurt unter lieber Sohn, guter Bruder und Onkel, der
 Oberfähre
Herrmann Gessken
 im 26. Lebensjahre verstorben.
 In tiefem Schmerz:
Herrmann Gessken und Frau Anna, geb. Barrenbrock und alle Angehörigen
 Bremen, den 3. Juli 1940
 Am neuen Markt 1

Franz Heinz
 Für Führer und Vaterland ist bei den Kämpfen im Westen unter teurer Sohn, guter Bruder und Onkel, der
 Oberfähre
Franz Heinz
 aus Bremen verstorben.
 Wir haben unter Franz Heinz als tüchtigen und fleißigen Mitarbeiter, gefasht und bewahren bei seinen tiefen Bekanntheit ein gutes Andenken bei uns in ihm.
 Beileidsübende und Gefolgschaft der Firma
Die Kuhlmann Eisenbau, Holz u. Ziebau
 Bremen, den 3. Juli 1940

Herrmann Farger
 Wir erhielten die unersetzliche Nachricht, daß am 17. Juni bei den Kämpfen in Frankreich unter lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe, Onkel und Beiter, der
 Gefashte
Herrmann Farger
 im Alter von 23 Jahren für Führer und Vaterland gefallen ist.
 In tiefer Trauer:
**Herrmann Farger und Frau Rosa, geb. Bruns
 Walter Farger, z. Z. im Felde, u. Frau, Anneliese geb. Sanders
 August Farger
 Werner Farger
 Katharine Farger Wee, geb. Bruns
 und alle Angehörigen**
 Bremen, den 3. Juli 1940
 Bühlhoffstraße 70
 Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen

Ludwig Brohl
 Am 28. 6. ist unser lieber Berufs Kamerad Oberleutnant u. Batterieführer in einem Flak-Regiment Inhaber des E. A. II von 1914/18 für Führer und Vaterland gefallen.
 In unermüdlicher Arbeit setzte er seine ganze Kraft für das Wohl der Schule und seiner Schüler ein.
 Uns war er stets ein guter Freund und Kamerad, seinen Schülern ein liebevoller Führer.
Der Lehrkörper d. Knabenjule an der Kornstraße
 Für die überaus herzliche Teilnahme bei den so großen, schmerzlichen Verlust meines ungeliebten, herzenguten Mannes, des
 Unteroffiziers
Walter Sundmähler
 sage ich allen meinen tiefempfindenden herzlichen Dank.
 Hanna Sundmähler
 geb. Dahlen

Herrmann Rattau
 Bei den Kämpfen in Frankreich fiel für Führer und Vaterland unser Gefolgschaft
 Soldat
Herrmann Rattau
 Wir verlieren in ihm einen lieben und guten Arbeitskameraden, dem wir allzeit ein ehrendes Andenken bewahren werden.
 Bremen, den 3. Juli 1940.
 Betriebsführer und Gefolgschaft der
„Weber“ Flugzeugbau G. m. b. H.
 Wief Bremen

Herrmann Gessken
 In treuer Pflichterfüllung für Führer und Vaterland starb am 22. Juni 1940 unser Gefolgschaftsmitglied
Herrmann Gessken
 Wir werden dem Verstorbenen ein dauerndes ehrendes Gedächtnis bewahren.
 Amt für Kanalisation und Abfuhrwesen
 Und wenn es möglich war, so ist es Mühe und Arbeit gewesen. Gestern abend entließ ruhig unsere Liebe, gute Mutter, Schwester, Schwestern und Tante
Catharina Hein
 geb. Hoffenburg
 im 81. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
Diedrich Hein und Frau Meta, geb. Schmalenbruch
 auch im Namen aller Angehörigen
 Bremen, den 3. Juli 1940
 Heidestraße 22
 Die Trauerfeier findet am Sonntag, dem 6. Juli, um 9 Uhr in der Riensberger Kapelle statt.

Marine-Kameradschaft Bremen e. V.
 Am Dienstag, 2. Juli, verstarb unser lieber Kamerad
Johann Siemering
 im 77. Lebensjahre.
 Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
 Die Trauerfeier findet am Sonntag, dem 6. Juli, um 9.30 Uhr in der Krematoriums-Halle.
 Beteiligung aller Kameraden ist erwünscht.
 Der
 Marine-Kameradschaftsführer.

Verichtigung
 Die Trauerfeier für unsere liebe Entschlafene, Frau
Irma Walter
 geb. Kunze
 findet nicht heute, sondern am Freitag, dem 5. Juli, 19/40, um 10 Uhr, im Krematorium statt.
 Die Hinterbliebenen.

Verichtigung
 Die Trauerfeier für unsere liebe Entschlafene, Frau
Irma Walter
 geb. Kunze
 findet nicht heute, sondern am Freitag, dem 5. Juli, 19/40, um 10 Uhr, im Krematorium statt.
 Die Hinterbliebenen.

Flora Holtzoff
 Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entließ heute nach einem langwierigen Leben unsere liebe Mutter, untere gute Schwiegermutter und Großmutter, Frau
Flora Holtzoff
 im 81. Lebensjahre.
 Beileidensübende:
**Marie Holtzoff, geb. Müller
 Helmine Holtzoff, z. Z. im Reichsbahnamt
 Agnes Holtzoff
 Friedrich Holtzoff und Frau
 geb. Cramel
 Franz Holtzoff und Frau
 geb. Gold
 Pauline Holtzoff Wee, geb. Cramel
 und Onkel und Urenkel**
 Bremen-Geesthagen, Argentinien, 3. Juli 1940.
 Die Trauerfeier findet am Sonntag, dem 6. Juli, 16 Uhr, in der Kirche zu Oberneuland statt.

Verloren
Grüner Taschenkalender
 verlor. Abzug oder Belohnung
 Kutenstraße 7.

Wer hilft
 aufklaren Bestimmungen gegen
 Frau Johanna Wolff, Dienstag 2. Juli 1940, 11/2 Uhr.
 Nachricht unter 9 4977 erbeten.

Amliche Bekanntmachungen
 Anordnung
 Für die Zeit von Dienstag, den 3. Juli 1940, bis Sonntag, 6. Juli 1940, besteht für das öffentliche Straßenverkehrsamt die Befugnis für die öffentliche Verkehrsverwaltung in der
 Liste der öffentlichen Verkehrsunternehmen
 1. Abreise des Großhandelsabteilungsleiters und des Geschäftsführers
 2. Abreise des Geschäftsführers
 3. Abreise des Geschäftsführers
 4. Abreise des Geschäftsführers
 5. Abreise des Geschäftsführers
 6. Abreise des Geschäftsführers
 7. Abreise des Geschäftsführers
 8. Abreise des Geschäftsführers
 9. Abreise des Geschäftsführers
 10. Abreise des Geschäftsführers
 11. Abreise des Geschäftsführers
 12. Abreise des Geschäftsführers
 13. Abreise des Geschäftsführers
 14. Abreise des Geschäftsführers
 15. Abreise des Geschäftsführers
 16. Abreise des Geschäftsführers
 17. Abreise des Geschäftsführers
 18. Abreise des Geschäftsführers
 19. Abreise des Geschäftsführers
 20. Abreise des Geschäftsführers
 21. Abreise des Geschäftsführers
 22. Abreise des Geschäftsführers
 23. Abreise des Geschäftsführers
 24. Abreise des Geschäftsführers
 25. Abreise des Geschäftsführers
 26. Abreise des Geschäftsführers
 27. Abreise des Geschäftsführers
 28. Abreise des Geschäftsführers
 29. Abreise des Geschäftsführers
 30. Abreise des Geschäftsführers
 31. Abreise des Geschäftsführers
 32. Abreise des Geschäftsführers
 33. Abreise des Geschäftsführers
 34. Abreise des Geschäftsführers
 35. Abreise des Geschäftsführers
 36. Abreise des Geschäftsführers
 37. Abreise des Geschäftsführers
 38. Abreise des Geschäftsführers
 39. Abreise des Geschäftsführers
 40. Abreise des Geschäftsführers
 41. Abreise des Geschäftsführers
 42. Abreise des Geschäftsführers
 43. Abreise des Geschäftsführers
 44. Abreise des Geschäftsführers
 45. Abreise des Geschäftsführers
 46. Abreise des Geschäftsführers
 47. Abreise des Geschäftsführers
 48. Abreise des Geschäftsführers
 49. Abreise des Geschäftsführers
 50. Abreise des Geschäftsführers
 51. Abreise des Geschäftsführers
 52. Abreise des Geschäftsführers
 53. Abreise des Geschäftsführers
 54. Abreise des Geschäftsführers
 55. Abreise des Geschäftsführers
 56. Abreise des Geschäftsführers
 57. Abreise des Geschäftsführers
 58. Abreise des Geschäftsführers
 59. Abreise des Geschäftsführers
 60. Abreise des Geschäftsführers
 61. Abreise des Geschäftsführers
 62. Abreise des Geschäftsführers
 63. Abreise des Geschäftsführers
 64. Abreise des Geschäftsführers
 65. Abreise des Geschäftsführers
 66. Abreise des Geschäftsführers
 67. Abreise des Geschäftsführers
 68. Abreise des Geschäftsführers
 69. Abreise des Geschäftsführers
 70. Abreise des Geschäftsführers
 71. Abreise des Geschäftsführers
 72. Abreise des Geschäftsführers
 73. Abreise des Geschäftsführers
 74. Abreise des Geschäftsführers
 75. Abreise des Geschäftsführers
 76. Abreise des Geschäftsführers
 77. Abreise des Geschäftsführers
 78. Abreise des Geschäftsführers
 79. Abreise des Geschäftsführers
 80. Abreise des Geschäftsführers
 81. Abreise des Geschäftsführers
 82. Abreise des Geschäftsführers
 83. Abreise des Geschäftsführers
 84. Abreise des Geschäftsführers
 85. Abreise des Geschäftsführers
 86. Abreise des Geschäftsführers
 87. Abreise des Geschäftsführers
 88. Abreise des Geschäftsführers
 89. Abreise des Geschäftsführers
 90. Abreise des Geschäftsführers
 91. Abreise des Geschäftsführers
 92. Abreise des Geschäftsführers
 93. Abreise des Geschäftsführers
 94. Abreise des Geschäftsführers
 95. Abreise des Geschäftsführers
 96. Abreise des Geschäftsführers
 97. Abreise des Geschäftsführers
 98. Abreise des Geschäftsführers
 99. Abreise des Geschäftsführers
 100. Abreise des Geschäftsführers

Walter Sundmähler
 sage ich allen meinen tiefempfindenden herzlichen Dank.
 Hanna Sundmähler
 geb. Dahlen

Druckerei
 Dr. Kurt Bröcker
 Dr. Jürgen Sander
 Dr. Ludwig Hahnborn
 Dr. Herrmann Gessken
 Dr. Franz Heinz
 Dr. Hermann Farger
 Dr. Herrmann Rattau
 Dr. Flora Holtzoff
 Dr. Walter Sundmähler

Kontenplan für Handel und Industrie
 gibt unser Organisations- und Beratungsamt Erläuterungen und zeigt die A. S. B. Finanz-, Betriebs- u. Lohnbuchhaltung in unseren Geschäftsräumen Langensstraße 135, gegenüber der histor. Stadtwage Ruf: Sammel-Nr. 277 55
Bürohaus Waage Martin Vaupel & Co.

Der Bauerngeneral
 Roman von Gons Ryland
 Ein Roman, der erzählt von der Tragik des Bauernstandes in der Weimarer Republik. Ein Roman, der zeigt, wie ein Bauer durch die Umwälzungen der Zeit zu einem General wird.
 2 Bände, 1200 Seiten, gebunden, RM. 12,-.
Verkauf
 Neue Gekaufte, braune Leder, 1200 Seiten, gebunden, RM. 12,-.
Verkauf
 Neue Gekaufte, braune Leder, 1200 Seiten, gebunden, RM. 12,-.

Amliche Bekanntmachungen
 Anordnung
 Für die Zeit von Dienstag, den 3. Juli 1940, bis Sonntag, 6. Juli 1940, besteht für das öffentliche Straßenverkehrsamt die Befugnis für die öffentliche Verkehrsverwaltung in der
 Liste der öffentlichen Verkehrsunternehmen
 1. Abreise des Großhandelsabteilungsleiters und des Geschäftsführers
 2. Abreise des Geschäftsführers
 3. Abreise des Geschäftsführers
 4. Abreise des Geschäftsführers
 5. Abreise des Geschäftsführers
 6. Abreise des Geschäftsführers
 7. Abreise des Geschäftsführers
 8. Abreise des Geschäftsführers
 9. Abreise des Geschäftsführers
 10. Abreise des Geschäftsführers
 11. Abreise des Geschäftsführers
 12. Abreise des Geschäftsführers
 13. Abreise des Geschäftsführers
 14. Abreise des Geschäftsführers
 15. Abreise des Geschäftsführers
 16. Abreise des Geschäftsführers
 17. Abreise des Geschäftsführers
 18. Abreise des Geschäftsführers
 19. Abreise des Geschäftsführers
 20. Abreise des Geschäftsführers
 21. Abreise des Geschäftsführers
 22. Abreise des Geschäftsführers
 23. Abreise des Geschäftsführers
 24. Abreise des Geschäftsführers
 25. Abreise des Geschäftsführers
 26. Abreise des Geschäftsführers
 27. Abreise des Geschäftsführers
 28. Abreise des Geschäftsführers
 29. Abreise des Geschäftsführers
 30. Abreise des Geschäftsführers
 31. Abreise des Geschäftsführers
 32. Abreise des Geschäftsführers
 33. Abreise des Geschäftsführers
 34. Abreise des Geschäftsführers
 35. Abreise des Geschäftsführers
 36. Abreise des Geschäftsführers
 37. Abreise des Geschäftsführers
 38. Abreise des Geschäftsführers
 39. Abreise des Geschäftsführers
 40. Abreise des Geschäftsführers
 41. Abreise des Geschäftsführers
 42. Abreise des Geschäftsführers
 43. Abreise des Geschäftsführers
 44. Abreise des Geschäftsführers
 45. Abreise des Geschäftsführers
 46. Abreise des Geschäftsführers
 47. Abreise des Geschäftsführers
 48. Abreise des Geschäftsführers
 49. Abreise des Geschäftsführers
 50. Abreise des Geschäftsführers
 51. Abreise des Geschäftsführers
 52. Abreise des Geschäftsführers
 53. Abreise des Geschäftsführers
 54. Abreise des Geschäftsführers
 55. Abreise des Geschäftsführers
 56. Abreise des Geschäftsführers
 57. Abreise des Geschäftsführers
 58. Abreise des Geschäftsführers
 59. Abreise des Geschäftsführers
 60. Abreise des Geschäftsführers
 61. Abreise des Geschäftsführers
 62. Abreise des Geschäftsführers
 63. Abreise des Geschäftsführers
 64. Abreise des Geschäftsführers
 65. Abreise des Geschäftsführers
 66. Abreise des Geschäftsführers
 67. Abreise des Geschäftsführers
 68. Abreise des Geschäftsführers
 69. Abreise des Geschäftsführers
 70. Abreise des Geschäftsführers
 71. Abreise des Geschäftsführers
 72. Abreise des Geschäftsführers
 73. Abreise des Geschäftsführers
 74. Abreise des Geschäftsführers
 75. Abreise des Geschäftsführers
 76. Abreise des Geschäftsführers
 77. Abreise des Geschäftsführers
 78. Abreise des Geschäftsführers
 79. Abreise des Geschäftsführers
 80. Abreise des Geschäftsführers
 81. Abreise des Geschäftsführers
 82. Abreise des Geschäftsführers
 83. Abreise des Geschäftsführers
 84. Abreise des Geschäftsführers
 85. Abreise des Geschäftsführers
 86. Abreise des Geschäftsführers
 87. Abreise des Geschäftsführers
 88. Abreise des Geschäftsführers
 89. Abreise des Geschäftsführers
 90. Abreise des Geschäftsführers
 91. Abreise des Geschäftsführers
 92. Abreise des Geschäftsführers
 93. Abreise des Geschäftsführers
 94. Abreise des Geschäftsführers
 95. Abreise des Geschäftsführers
 96. Abreise des Geschäftsführers
 97. Abreise des Geschäftsführers
 98. Abreise des Geschäftsführers
 99. Abreise des Geschäftsführers
 100. Abreise des Geschäftsführers

Walter Sundmähler
 sage ich allen meinen tiefempfindenden herzlichen Dank.
 Hanna Sundmähler
 geb. Dahlen

Druckerei
 Dr. Kurt Bröcker
 Dr. Jürgen Sander
 Dr. Ludwig Hahnborn
 Dr. Herrmann Gessken
 Dr. Franz Heinz
 Dr. Hermann Farger
 Dr. Herrmann Rattau
 Dr. Flora Holtzoff
 Dr. Walter Sundmähler

Kontenplan für Handel und Industrie
 gibt unser Organisations- und Beratungsamt Erläuterungen und zeigt die A. S. B. Finanz-, Betriebs- u. Lohnbuchhaltung in unseren Geschäftsräumen Langensstraße 135, gegenüber der histor. Stadtwage Ruf: Sammel-Nr. 277 55
Bürohaus Waage Martin Vaupel & Co.

Der Bauerngeneral
 Roman von Gons Ryland
 Ein Roman, der erzählt von der Tragik des Bauernstandes in der Weimarer Republik. Ein Roman, der zeigt, wie ein Bauer durch die Umwälzungen der Zeit zu einem General wird.
 2 Bände, 1200 Seiten, gebunden, RM. 12,-.
Verkauf
 Neue Gekaufte, braune Leder, 1200 Seiten, gebunden, RM. 12,-.
Verkauf
 Neue Gekaufte, braune Leder, 1200 Seiten, gebunden, RM. 12,-.

Amliche Bekanntmachungen
 Anordnung
 Für die Zeit von Dienstag, den 3. Juli 1940, bis Sonntag, 6. Juli 1940, besteht für das öffentliche Straßenverkehrsamt die Befugnis für die öffentliche Verkehrsverwaltung in der
 Liste der öffentlichen Verkehrsunternehmen
 1. Abreise des Großhandelsabteilungsleiters und des Geschäftsführers
 2. Abreise des Geschäftsführers
 3. Abreise des Geschäftsführers
 4. Abreise des Geschäftsführers
 5. Abreise des Geschäftsführers
 6. Abreise des Geschäftsführers
 7. Abreise des Geschäftsführers
 8. Abreise des Geschäftsführers
 9. Abreise des Geschäftsführers
 10. Abreise des Geschäftsführers
 11. Abreise des Geschäftsführers
 12. Abreise des Geschäftsführers
 13. Abreise des Geschäftsführers
 14. Abreise des Geschäftsführers
 15. Abreise des Geschäftsführers
 16. Abreise des Geschäftsführers
 17. Abreise des Geschäftsführers
 18. Abreise des Geschäftsführers
 19. Abreise des Geschäftsführers
 20. Abreise des Geschäftsführers
 21. Abreise des Geschäftsführers
 22. Abreise des Geschäftsführers
 23. Abreise des Geschäftsführers
 24. Abreise des Geschäftsführers
 25. Abreise des Geschäftsführers
 26. Abreise des Geschäftsführers
 27. Abreise des Geschäftsführers
 28. Abreise des Geschäftsführers
 29. Abreise des Geschäftsführers
 30. Abreise des Geschäftsführers
 31. Abreise des Geschäftsführers
 32. Abreise des Geschäftsführers
 33. Abreise des Geschäftsführers
 34. Abreise des Geschäftsführers
 35. Abreise des Geschäftsführers
 36. Abreise des Geschäftsführers
 37. Abreise des Geschäftsführers
 38. Abreise des Geschäftsführers
 39. Abreise des Geschäftsführers
 40. Abreise des Geschäftsführers
 41. Abreise des Geschäftsführers
 42. Abreise des Geschäftsführers
 43. Abreise des Geschäftsführers
 44. Abreise des Geschäftsführers
 45. Abreise des Geschäftsführers
 46. Abreise des Geschäftsführers
 47. Abreise des Geschäftsführers
 48. Abreise des Geschäftsführers
 49. Abreise des Geschäftsführers
 50. Abreise des Geschäftsführers
 51. Abreise des Geschäftsführers
 52. Abreise des Geschäftsführers
 53. Abreise des Geschäftsführers
 54. Abreise des Geschäftsführers
 55. Abreise des Geschäftsführers
 56. Abreise des Geschäftsführers
 57. Abreise des Geschäftsführers
 58. Abreise des Geschäftsführers
 59. Abreise des Geschäftsführers
 60. Abreise des Geschäftsführers
 61. Abreise des Geschäftsführers
 62. Abreise des Geschäftsführers
 63. Abreise des Geschäftsführers
 64. Abreise des Geschäftsführers
 65. Abreise des Geschäftsführers
 66. Abreise des Geschäftsführers
 67. Abreise des Geschäftsführers
 68. Abreise des Geschäftsführers
 69. Abreise des Geschäftsführers
 70. Abreise des Geschäftsführers
 71. Abreise des Geschäftsführers
 72. Abreise des Geschäftsführers
 73. Abreise des Geschäftsführers
 74. Abreise des Geschäftsführers
 75. Abreise des Geschäftsführers
 76. Abreise des Geschäftsführers
 77. Abreise des Geschäftsführers
 78. Abreise des Geschäftsführers
 79. Abreise des Geschäftsführers
 80. Abreise des Geschäftsführers
 81. Abreise des Geschäftsführers
 82. Abreise des Geschäftsführers
 83. Abreise des Geschäftsführers
 84. Abreise des Geschäftsführers
 85. Abreise des Geschäftsführers
 86. Abreise des Geschäftsführers
 87. Abreise des Geschäftsführers
 88. Abreise des Geschäftsführers
 89. Abreise des Geschäftsführers
 90. Abreise des Geschäftsführers
 91. Abreise des Geschäftsführers
 92. Abreise des Geschäftsführers
 93. Abreise des Geschäftsführers
 94. Abreise des Geschäftsführers
 95. Abreise des Geschäftsführers
 96. Abreise des Geschäftsführers
 97. Abreise des Geschäftsführers
 98. Abreise des Geschäftsführers
 99. Abreise des Geschäftsführers
 100. Abreise des Geschäftsführers

Walter Sundmähler
 sage ich allen meinen tiefempfindenden herzlichen Dank.
 Hanna Sundmähler
 geb. Dahlen

Druckerei
 Dr. Kurt Bröcker
 Dr. Jürgen Sander
 Dr. Ludwig Hahnborn
 Dr. Herrmann Gessken
 Dr. Franz Heinz
 Dr. Hermann Farger
 Dr. Herrmann Rattau
 Dr. Flora Holtzoff
 Dr. Walter Sundmähler

Kontenplan für Handel und Industrie
 gibt unser Organisations- und Beratungsamt Erläuterungen und zeigt die A. S. B. Finanz-, Betriebs- u. Lohnbuchhaltung in unseren Geschäftsräumen Langensstraße 135, gegenüber der histor. Stadtwage Ruf: Sammel-Nr. 277 55
Bürohaus Waage Martin Vaupel & Co.

Der Bauerngeneral
 Roman von Gons Ryland
 Ein Roman, der erzählt von der Tragik des Bauernstandes in der Weimarer Republik. Ein Roman, der zeigt, wie ein Bauer durch die Umwälzungen der Zeit zu einem General wird.
 2 Bände, 1200 Seiten, gebunden, RM. 12,-.
Verkauf
 Neue Gekaufte, braune Leder, 1200 Seiten, gebunden, RM. 12,-.
Verkauf
 Neue Gekaufte, braune Leder, 1200 Seiten, gebunden, RM. 12,-.

